Presseinformation

1. M rz 2011

Energieberatung gibt Tipps zur Warmwassererzeugung

Pernkopf empfiehlt Warmwasser-Wärmepumpen und Solaranlagen

Strom ist die teuerste Energieform und trotzdem erwärmt mehr als ein Drittel der österreichischen Haushalte Warmwasser mit einem Elektroboiler. Als Alternative empfiehlt die Energieberatung NÖ thermische Solaranlagen oder Warmwasser-Wärmepumpen.

„Photovoltaik wandelt Sonnenenergie laut- und bewegungslos in hochwertigen Strom um. Die Technik ist mittlerweile so ausgereift, dass sie sich optisch ansprechend in die Landschaft einfügen lässt", meint dazu Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. „Eine weitere umweltfreundliche Möglichkeit ist eine Warmwasser-Wärmepumpe, die zwar mit Strom läuft, aber einen Teil der Energie aus der Luft bezieht. Überdies wird die Pumpe meist im Keller aufgestellt, wo sie entfeuchtend wirkt", so Pernkopf.

„Energiesparen heißt nicht, zu frösteln und im Dunkeln zu sitzen", betont der Landesrat weiter. Es gehe vielmehr darum, Energie effizient und umweltfreundlich einzusetzen und das im Alltag entsprechend bewusst zu machen. „Gerade bei der Warmwasserbereitung gibt es ein großes Einsparungspotenzial", erklärt Pernkopf abschließend.

Zum Thema Energie und Strom sparen sind die Experten der Energieberatung NÖ unter der Hotline 02742/22 1 44 immer wochentags von 9 bis 15 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 17 Uhr erreichbar. Darüber hinaus bieten die Fachleute der Energieberatung NÖ auch einen so genannten „HeizungsCheck" an, der einen Überblick über Kosten bietet und Themen wie optimale Wärmedämmung oder Regelungstechnik umfasst.

Weitere Informationen: Büro LR Pernkopf, Klaus Luif, Telefon 02742/9005-12705, e-mail klaus.luif@noel.gv.at, www.energieberatung-noe.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at